



Auskunft erteilt:	Frau Borodulina	Amt/EB: 40-Kultur- und Schulverwaltungsamt
Tel.:	0261 129 1915	E-Mail: bettina.borodulina@stadt.koblenz.de
Koblenz,	27.09.2023	

An alle Mitglieder des Kulturausschusses

Ich lade hiermit zu einer Sitzung des Kulturausschusses am

Mittwoch, den 04.10.2023, 16:00 Uhr,

im Sitzungssaal 220, Rathausgebäude II, Willi-Hörter-Platz 2, 56068 Koblenz, ein.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Die LINKE-PARTEI und SPD zum Kauf eines Streetart Portraits Vorlage: AT/0058/2023
Punkt 1.1:	Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen Die LINKE-PARTEI und SPD zum Kauf eines Streetart Portraits Vorlage: ST/0138/2023
Punkt 2:	Neugestaltung eines Kunstwerks von Esther Bejarano für die Außenbereichspräsentation Vorlage: BV/0529/2023
Punkt 3:	Sachstand Sanierungsmaßnahmen in städtischen Kultureinrichtungen Vorlage: UV/0259/2023
Punkt 4:	Aktualisierte Bestandsaufnahme Auf- und Ausbau der Digitalisierung in den Kultureinrichtungen Vorlage: UV/0229/2023
Punkt 5:	Demokratie leben Vorlage: UV/0262/2023
Punkt 6:	Freundschaftskreis Koblenz - Norwich e.V. Vorlage: UV/0230/2023
Punkt 7:	Unterrichtung zum Prüfantrag der Stadtratsfraktion Die LINKE-PARTEI für Fördergelder zur Schaffung eines öffentlichen Orts des politischen Austauschs Vorlage: UV/0257/2023

Punkt 8:	Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Rückblick und Aussicht zur Museumsnacht Vorlage: AT/0124/2023
Punkt 8.1:	Stellungnahme zum Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Rückblick und Aussicht zur Museumsnacht Vorlage: ST/0140/2023
Punkt 9:	Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Aktuelle Zahlen, Daten, Fakten zum Umzug Stadtarchiv in den Kulturbau Vorlage: AT/0125/2023
Punkt 9.1:	Stellungnahme zum Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Aktuelle Zahlen, Daten, Fakten zum Umzug Stadtarchiv in den Kulturbau Vorlage: ST/0139/2023
Punkt 10:	Mitteilungen aus der Verwaltung Vorlage: UV/0231/2023

Wenn Sie im Hinblick auf Ihren Teilnahmewunsch aufgrund einer Einschränkung Unterstützungsbedarf haben, melden Sie sich bitte unter der genannten Telefon-, Faxnummer oder Emailadresse. Verwaltungsseitig wird dann versucht, das zur Unterstützung Erforderliche und Umsetzbare in die Wege zu leiten.



Antrag

Vorlage: AT/0058/2023		Datum: 12.05.2023	
Verfasser:	08-Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI	Az.:	
Betreff:			
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Die LINKE-PARTEI und SPD zum Kauf eines Streetart Portraits			
Gremienweg:			
25.05.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, ein Kaufangebot für das Portrait von Esther Bejarano einzuholen, welches gemeinsam von den Künstler*innen Lakoona und Radik42 gestaltet wurde. Die Verwaltung soll zudem eine eigene Preisschätzung erstellen und beide Zahlen dem Kulturausschuss vorlegen.

Begründung:

Das Graffiti ist nicht nur ein Kunstwerk, welches von zwei sehr talentierten regionalen Künstler*innen gestaltet wurde, sondern es ist ebenso ein Dokument, das von der weltweit ersten Esther-BejaranoStraße, sowie vom ersten Esther-Bejarano-Festival in Koblenz zeugt. Wie auch die abgebildete Esther Bejarano, verbindet das Werk die Kunst mit dem ehrenamtlichen politischen Engagement für eine gerechtere Welt.

Aus den oben genannten Gründen und da das Werk einen klaren Bezug zu der Esther-BejaranoStraße hat, ist es sinnvoll, es in der Nähe dieser Straße auszustellen. Dies setzt die Straßenbenennung nach der Holocaustüberlebenden in einen würdevollen Kontext.

Finanzielle Auswirkungen: Durch den Antrag an sich erstmal keine. Die potenziell entstehenden Kosten durch einen Kauf sind noch festzulegen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine



NIE MEHR SCHWEIGEN
WENN UNRECHT GESCHIEHT.
SEID SOLIDARISCH.
HELFT EINANDER.
ACHTET AUF DIE SCHWÄCHSTEN.
BLEIBT MUTIG.

- EUTNER 20 JAHRE -
1971-1984 - 1972-2008

2012



Stellungnahme

zum Antrag Nr. AT/0058/2023

Vorlage: ST/0138/2023		Datum: 22.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen Die LINKE-PARTEI und SPD zum Kauf eines Streetart Portraits			
Gremienweg:			
	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Stellungnahme:

Auf Grundlage der Beschlussempfehlung der Stellungnahme zum Antrag Nr. AT 0058/2023 den Ankauf des Esther-Bejarano-Kunstwerks zu prüfen, kann die Stadtverwaltung folgende Aussage treffen:

Das von den Künstler:innen Lakoona und Radik42 gestaltete Kunstwerk ist, bedingt durch die verwendeten Materialien (Hartfaserplatten, keinen Schutzlack, usw.), nicht für eine Präsentation sowie Anbringung im Außenbereich geeignet.

Für die Gesamtgröße des Kunstwerks (bestehend aus zwei Hartfaserplatten) findet sich aktuell in der Nähe der Esther-Bejarano-Straße keine Möglichkeit einer Indoor-Dauerausstellung.

Finanzielle Auswirkungen: Abhängig von der Wahl des Kunstwerks, sodass eine genaue Bezifferung nicht möglich ist.

Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, erneut in den Gesprächsaustausch mit den Künstler:innen zu gehen, um dennoch eine entsprechende Würdigung Esther Bejaranos in der Nähe der nach ihr benannten Straße zu ermöglichen.



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0529/2023		Datum: 19.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff: Neugestaltung eines Kunstwerks von Esther Bejarano für die Außenbereichspräsentation			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss beschließt, die Neugestaltung eines Streetart-Kunstwerks von Esther Bejarano, welches zur Präsentation im Außenbereich geeignet ist, zu beauftragen.

Auf Grundlage des gemeinsamen Antrages der Fraktionen Die LINKE-Partei und SPD zum Kauf eines Streetart Portraits (Antrag/0058/2023) sowie der dazugehörigen Stellungnahme wurde die Verwaltung beauftragt, die weiteren für einen Ankauf erforderlichen Informationen zu prüfen.

Im Zuge der Prüfung sowie Kostenermittlung des gestalteten Kunstwerks der Künstler:innen Lakooona und Radik42 wurde festgestellt, dass das Kunstwerk aufgrund der Materialbeschaffenheit nicht für den Außenbereich geeignet ist. Überdies besteht keine Möglichkeit, infolge der Gesamtgröße des Kunstwerks, das Bild dauerhaft im Ludwigmuseum (Nähe zur Esther-Bejarano-Straße) zu positionieren. Die beiden Künstler:innen wurden nun beauftragt, einen neuen Entwurf für ein Kunstwerk (geeignet für den Außenbereich) zu erstellen, welches vor der Mauer (unterhalb Architektengebäude von Canal) in der Parkanlage anliegend an die Esther-Bejarano-Straße vorläufig auf mobile Weise präsentiert werden soll. Eine längerfristige Befestigungsmöglichkeit an dieser Stelle wird aktuell noch geprüft.

Die Kosten für die Gestaltung des Kunstwerks belaufen sich auf 4.000,00 € zzgl. Transport- und Materialkosten (Schätzung ca. 750,00 €- Farben/ wetterbeständige Siebdruckplatte/ Schutzlack) Geplant ist, das Kunstwerk in einem Metallrahmen aus der Kunstreihe „Kunst im Weinberg“ zu präsentieren.

Anlage/n:

- Foto eines Metallrahmens aus der Kunstreihe „Kunst im Weinberg“
- Motiventwurf

Finanzielle Auswirkungen: Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 4.750,00 €. Es sind keine finanziellen Mittel für den Ankauf des Kunstwerkes im Kulturretat vorhanden. Daher müssen entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten geprüft werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine

KUNST IM WEINBERG

Kunstaussstellung im öffentlichen Raum

Oktober 2022 - Februar 2023

WERKE VON MITGLIEDERN DER KÜNSTLERVEREINE

Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V.

arbeitsgruppe rheinland-pfälzischer Künstler e.V.

mehrkunst e.V.

Informationen unter



KOBLENZ
VERBINDET.

Kultur- und
Schulverwaltungsamt

Gülser
Winzer



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

Motiventwurf

**Text:**

Nie mehr Schweigen wenn Unrecht geschieht.
Seid solidarisch
Helft einander..
Achtet auf die Schwächsten
Bleibt mutig.



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0259/2023		Datum: 22.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Sachstand Sanierungsmaßnahmen in städtischen Kultureinrichtungen			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt Koblenz informiert über den Sachstand der Sanierungsmaßnahmen in städtischen Kultureinrichtungen.

1. Ludwigmuseum

Maßnahme: Dachsanierung

Beginn: 01.12.2021

Ende: 31.12.2024

Maßnahmenstand:

Die Baugenehmigung liegt vor. Die Denkmalpflege hat die Maßnahme positiv beschieden. Herr Innenminister Michael Ebling hat am Freitag, den 22.09.2023 den Förderbescheid für das Ludwig-Museum/Deutschherrenhaus an die Stadt Koblenz übergeben.

2. Kulturbau

Maßnahme: Sanierung

Beginn: 01.09.2021

Ende: 31.12.2023

Maßnahmenstand:

Die Prüfung zum weiteren Glasschaden (03/2022) dauert an. Die Teilnutzung der Dachterrasse wurde bei der Bauaufsicht angezeigt und hergerichtet.

3. Kulturbau

Maßnahme: Dachterrasse

Beginn: 01.09.2023

Ende: 31.12.2025

Maßnahmenstand:

Im Zuge der Umgestaltung der Dachterrasse sowie der Schaffung einer Dachbegrünung (BV/0529/2021) auf dem Forum Confluentes soll die Errichtung einer PV-Anlage geplant werden. Dazu werden die Ingenieurleistungen der Bereiche Haustechnik, Tragwerksplanung und Architektur benötigt. Der beantragte Haushaltsansatz für das Jahr 2024 in Höhe von 75.000 € dient zur Umsetzung der erforderlichen Planungsleistungen. Es besteht weiterhin das Bestreben zur Verringerung des Energieverbrauchs. Die Energieautarkie soll weiter ausgebaut werden, sodass fossile Brennstoffe eingespart oder gar ausgeschlossen werden können.

4. Kulturbau

Maßnahme: Elektronische Werbetafeln

Beginn: 06.06.2021

Ende: 31.12.2025

Maßnahmenstand:

Am Forum Confluentes sollen elektronische Hinweistafeln als Außenwerbung mit Fernwirkung für das Mittelrhein-Museum angebracht werden. In den vergangenen Jahren wurden bereits diverse Möglichkeiten einer informierenden Außenwirkung geprüft (Pylon, Lichtbänder, etc.), die allerdings aus unterschiedlichen Gründen verworfen werden mussten. Im Kulturausschuss am 28.06.2023 wurde durch das ZGM vorgetragen, dass die Möglichkeit besteht, vorhandene Verglasungen zu demontieren und durch elektronische Werbetafeln zu ersetzen, die die erforderliche Außenwirkung erzielen könnten.

Der Ausschuss sprach sich für ein solches Vorhaben aus und wünschte die Bereitstellung der Planungsmittel. Für die notwendige Umsetzungsplanung werden 25.000 € Planungsmittel in Haushalt 2024 vom ZGM beantragt. Nach Planungsdurchführung sollen die Ergebnisse im Kulturausschuss weiter beraten werden, um die Anzahl der Werbetafeln und somit die Gesamtkosten festzulegen.

5. Haus Metternich

Maßnahme: Energetische Sanierung

Beginn: 01.03.2022

Ende: 31.12.2025

Maßnahmenstand:

Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt kurzfristig, sodass mit den Planungen begonnen werden kann. Im nächsten Schritt soll das Ergebnis dieser Planung mit einer Präsentation in einen der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

6. Hausmeisterwohnung Haus Metternich

Maßnahme: Sanierung

Beginn: 27.04.2023

Ende: keine Angabe

Maßnahmenstand:

Ein Einzelfallantrag für die temporäre Nutzung wurde am 15.08.23 eingereicht. Eine Nutzungsgenehmigung liegt noch nicht vor. Brandschutzvorgaben, Malerarbeiten und Lampeninstallation wurden umgesetzt.

7. Mutter-Beethoven-Haus

Maßnahme: EMA und Außenbeleuchtung

Beginn: 01.03.2022

Ende: 31.12.2023

Maßnahmenstand:

Die Umsetzung der Außenbeleuchtung ist abgeschlossen. Der Auftrag für eine Einbruchmeldeanlage (ELA) wurde ebenfalls fertiggestellt. Lediglich Restarbeiten sind noch offen.

8. Theater Koblenz

Maßnahme: Lüftungsanlage, Bestuhlung u. Parkett, Kernsanierung

Beginn: 01.01.2018

Ende: 31.12.2025

Maßnahmenstand:

Die Kälteinstallation ist abgeschlossen und die Kernsanierung befindet sich in Vorbereitung. Das Kalenderjahr 2024 gilt als voraussichtlicher Baubeginn. In diesem Zusammenhang ist das VGV-Verfahren bereits abgeschlossen und der Generalplaner beauftragt. Der Förderantrag und beide Bauanträge wurden ebenfalls eingereicht. Die Ausführungsplanung wird derzeit entwickelt. Eine sukzessive Veröffentlichung in Absprache mit der ZVS kann nach Abgabe der Leistungsverzeichnisse durch die Fachplaner, die bis Mitte September erfolgen soll, beginnen.

9. Konzertmuschel

Maßnahme: Sanierung

Beginn: 31.03.2023

Ende: 03.04.2024

Maßnahmenstand:

Die noch ausstehenden Arbeiten (Innenanstrich Decke und Wände sowie der Außenanstrich rückwärtige Wand) werden wetterbedingt im Frühjahr 2024 stattfinden. Zuvor erfolgt noch die Abstimmung mit dem Denkmalschutz bezüglich der Farbauswahl.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0229/2023		Datum: 06.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40/Bo.	
Betreff:			
Aktualisierte Bestandsaufnahme Auf- und Ausbau der Digitalisierung in den Kultureinrichtungen			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
		<input type="checkbox"/> ohne BE	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> geändert	

Unterrichtung:

Der Kulturausschuss nimmt die Informationen zur aktualisierten Bestandsaufnahme digitaler Maßnahmen in den städtischen Kultureinrichtungen zur Kenntnis.

Die städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen forcieren seit 2021 ihre Digitalisierungsprozesse und leisten einen aktiven Beitrag in der Entwicklung der Smart City Koblenz. Im Frühjahr 2022 erfolgte eine erste umfassende Bestandsaufnahme der laufenden und geplanten Maßnahmen aller Einrichtungen im Dezernat für Bildung und Kultur.

Neben der systematischen Erfassung der Einzelmaßnahmen haben sich die städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen der Entwicklung einer gemeinsamen *Digitalen Agenda* verschrieben, die einen für alle Seiten nachvollziehbaren Maßnahmen- und Zeitplan zum Ziel hat und die einzelnen Einrichtungen in ihrer Dynamik und Innovationskraft unterstützen soll (siehe UV/0070/2022). Eine solche Agenda der städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen kann nur in Abstimmung mit IT und KGRZ erfolgen. Beim jährlichen Austausch im Rahmen der Amtsleiterrunde Dezernat 3 im Juni 2023 wurde die Schwierigkeit der Definition von Zeithorizonten bei nicht fortlaufenden Maßnahmen noch einmal deutlich. Alle Maßnahmen sind abhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen (Haushaltsmitteln, eigene Personalkapazitäten und technischer Support durch IT und KGRZ). Alle Seiten sind motiviert die bestehenden Lücken in Zukunft so weit möglich zu füllen und das gesetzte Ziel einer gemeinsamen *Digitalen Agenda* umzusetzen.

Aktuelle Übersicht über den Stand der Maßnahmen seit der ersten erfolgten Bestandsaufnahme im Jahr 2022

Abgeschlossen: 4

- W-LAN Ausbau (Ludwig-Museum)
- W-LAN Ausbau (Musikschule und VHS)
- Relaunch Website (Theater Koblenz)
- Online-Anmeldeverfahren zu Veranstaltungen (Kultur- und Schulverwaltungsamt)

Aktiv: 20

Geplant: 40

Die zentralen Maßnahmen der städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen, die für das Haushaltsjahr 2024 in den Einrichtungen auf dem Plan stehen, sind in den Produktblättern für den Haushalt 2024 im Bereich "Erläuterungen" aufgelistet.

Weitere Informationen zum Thema unter <https://www.koblenzkultur.de/staedtische-kultureinrichtungen/digitalitaet>

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0262/2023		Datum: 26.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40 / Ja	
Betreff: Demokratie leben			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Einweihung Gedenktafel in Ravensbrück am 02.08.23

Anlässlich des Europäischen Gedenktages für die Opfer des nationalsozialistischen Völkermordes an den Sinti und Roma wurde am Mittwoch, den 02. August 2023, um 15.30 Uhr in der Gedenkstätte Ravensbrück eine Gedenktafel für die in das KZ Ravensbrück deportierten Sinti und Roma aus Koblenz eingeweiht. Das von der Stadt Koblenz gestiftete Erinnerungszeichen geht auf eine Initiative des Vereins „Kultur und Integration Rheinland-Pfalz e.V. (für Sinti und Roma und Menschen in Not)“ zurück. Gegründet wurde der Verein von dem Koblenzer Swing-Musiker Django Heinrich Reinhardt, der sich seit vielen Jahren für die Erinnerung an die nationalsozialistische Verfolgung der europäischen Sinti und Roma einsetzt. Sein Vater Alfons Daweli Reinhardt wurde im Alter von zehn Jahren gemeinsam mit über 100 Sinti aus Koblenz in das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau verschleppt. 1944 wurde die Familie mit einem Transport in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert.

Stolen Memory Ausstellung (20.09. – 04.10.2023)

Am 20.09.2023 eröffnete Dr. Margit Theis-Scholz, gemeinsam mit Vertreter:innen der Christlich-jüdischen Gesellschaft die Outdoor-Ausstellung #StolenMemory auf dem Vorplatz der Kastorkirche. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen der letzte Besitz von KZ-Inhaftierten und die Frage, wie es heute noch gelingt, diese sogenannten Effekten an Familien der Opfer zurückzugeben.

Wo: Vorplatz der Basilika St. Kastor, Kastorhof 4, 56068 Koblenz.

Wann: 20.09.2023 bis 03.10.2023, Eröffnung am 20.09.2023 um 18:00 Uhr

Öffnungszeiten: täglich 09:00 – 18:00 Uhr

„Effekten“ sind persönliche Gegenstände, die Häftlingen bei ihrer Ankunft in den Konzentrationslagern von den Nationalsozialisten abgenommen wurden. Oft waren es Eheringe, Uhren, Füller oder Brieffaschen mit Fotos. #StolenMemory ist eine Kampagne der Arolsen Archives zur Rückgabe dieser persönlichen Gegenstände an die Angehörigen. Über 700 Familien konnten seit dem Start der Kampagne 2016 bereits gefunden werden. Die Ausstellung zeigt Bilder solcher „Effekten“ und erzählt vom Schicksal von zehn NS-Verfolgten. Unter der Überschrift „Gefunden“ lenkt die Ausstellung den Blick auf persönliche Gegenstände, die bereits zurückgegeben werden konnten. Sie berichtet vom Verfolgungsweg der einstigen Besitzer:innen und den Rückgaben an ihre Familien heute. Mit dem Smartphone können die Besucher:innen über QR-Codes Videoportraits aufrufen, in denen die Angehörigen selbst zu Wort kommen. Unter der Überschrift „Gesucht“ werden „Effekten“ gezeigt, die noch auf ihre Rückgabe warten. Eine wichtige Botschaft ist deshalb auch: Jede:r kann die Arolsen Archives bei der Rückgabe der Effekten unterstützen und sich selbst auf Spurensuche nach den Verfolgten und deren Familien begeben. Denn noch immer bewahrt das Archiv gestohlene Erinnerungsstücke von knapp 2.500 Personen aus ganz Europa auf.

Ein Beitrag über die Ausstellung in Koblenz wird im SWR am Sonntag, den 01.10. um 17:30

ausgestrahlt und auch in der ARD-Mediathek verfügbar sein.

Willy Brandt-Wanderausstellung (21.09. - 03.11.2023)

Am 21.09.2023 eröffneten Dr. Margit Theis-Scholz, Dezernentin für Bildung und Kultur und Prof. Dr. Micheal Hollmann, Präsident des Bundesarchivs die Willy Brandt-Wanderausstellung im Bundesarchiv, bevor Scott Krause, Leiter des Willy Brandt-Forums Unkel übernahm und die Zuhörer:innen über die Arbeit der Stiftung und die Hintergründe der Wanderausstellung informierte. Zuvor gab es für die Gäste die Möglichkeit, an einer Führung der Mitkuratorin Frau Hornig teilzunehmen, die bereits am 19.09.2023 eine Multiplikatorenschulung für interessierte Lehrkräfte und Mitarbeiter:innen des Bundesarchivs angeboten hat. Die Ausstellung ist modulhaft aufgebaut und bietet auch für Kinder und Jugendliche vielfältige Interaktionsmöglichkeiten.

Termine öffentliche Führungen:

Mi., 27.09.2023 um 17:00 Uhr

Fr., 06.10.2023 um 17:00 Uhr

Do., 12.10.2023 um 17:00 Uhr

Di., 17.10.2023 um 17:00 Uhr

Di., 24.10.2023 um 17:00 Uhr

Di., 31.10.2023 um 17:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

veranstaltungen@bundesarchiv.de oder telefonisch: 0261 505 11 74 (Mo. - Fr. 09:00 bis 11:00 Uhr)
Für Schulklassen besteht die Möglichkeit, unter den oben angegebenen Kontaktdaten einen individuellen Termin am Vormittag für eine Führung unter veranstaltungen@bundesarchiv.de zu vereinbaren.

Stolpersteinpatenschaften 09.11.2023

Am 09.11.2023 um 11:00 Uhr werden die Koblenzer Schulen, die bereits eine Patenschaft für Stolpersteine übernommen haben, in den Rathaussaal eingeladen, um den Beteiligten Dank und Wertschätzung für ihr Engagement entgegenzubringen und um eine aktive Erinnerungs- und Gedenkarbeit anzuregen, die durch das gemeinsame Erinnern und symbolische Reinigen der Stolpersteine unterstützt werden soll. Dr. Margit Theis-Scholz wird die Gäste begrüßen, in die Thematik einleiten sowie auf die Bedeutung einer lebendigen Erinnerungskultur eingehen. Im Anschluss wird aus dem Buch „Wir lachten oft und gerne – Geschichte eines jüdischen Koblenzer Mädchens und seiner Familie“ von dem Autor Harald Orth gelesen. Zur „Pflege“ der Stolpersteine werden die Partnerschulen ein symbolisches „Putzset“ erhalten.

Schweigemarsch 09.11.2023 ab 17:30 Uhr

Am 09.11.2023 lädt die christlich-jüdische Gesellschaft gemeinsam mit dem Kultur- und Schulverwaltungsamt zum Gedenk- und Schweigemarsch durch die Koblenzer Altstadt ein. Die Route führt an der Liebfrauenkirche vorbei, über die Gördenstraße zu Clemens- und Gymnasialstraße bis zur Endstation am Jesuitenplatz vor der Citykirche. Entlang der Route wird an drei Stationen, an denen jeweils Stolpersteine von Opfern des Nationalsozialismus verlegt sind, innegehalten und auf die Biografien der Opfer eingegangen. Anschließend findet um 19:00 Uhr in der Citykirche ein Gedenkgottesdienst statt.

Gesprächskonzert „Das Schöne hinter dem Stacheldraht“ 10.11.2023

Am 10.11.2023 um 19:00 Uhr wird der Historische Rathaussaal geöffnet und die Pianistin und Historikerin Mélina Burlaud wird mit der Sängerin Laura Spohn ein Gesprächskonzert geben, in dem der Fokus auf das Schöne und Kraftgebende im Lageralltag – die Kunst – gelegt wird.

In Gurs, dem größten Internierungslager Südfrankreichs, waren zwischen 1939 und 1944 auch

zahlreiche berühmte Künstler:innen interniert. Sie versuchten trotz der erbärmlichen Lebensumstände, das Leid und die Angst durch ihre Kunst zu überwinden und damit ihre menschliche Würde zu bewahren. Namhafte Musiker:innen gaben im Lager erstklassige Konzerte und veranstalteten Kabarettabende, um ihren Mitgefangenen, darunter auch die ersten im Oktober 1940 aus Baden, der Pfalz und dem Saarland dorthin deportierten Juden, einen Moment des Glücks zu schenken und gemeinsam eine Oase der Hoffnung zu schaffen.

Mehrere Jahre lang hat die deutsch-französische Musikerin Méлина Burlaud auf den Spuren der in Gurs internierten Musiker:innen geforscht und deren Texte und Musik aus der Lagerzeit gesammelt. Gemeinsam mit der Mezzosopranistin Lena Spohn bringt sie ein berührendes Gesprächskonzert auf die Bühne. Durch musikalische Darbietungen der im Lager komponierten Werke und auch durch die Beschreibung der Lagerwirklichkeit mit ausgewählten Texten wird das Schicksal der Inhaftierten verdeutlicht. Es huldigt der Kraft der Kunst als Flucht in die innere Freiheit. Einmal mehr wird gezeigt, wie wesentlich die Rolle der Kunst zu allen Zeiten als Widerstandskraft und Lebenshilfe war und ist.

Filmvorführung „Der vergessene Holocaust“ (20.11.2023)

Auf Anregung des Medien- und Kulturzentrums Deutscher Roma e.V. aus Mainz in Kooperation mit Kultur und Integration RLP e. V. (eine Initiative von Django Reinhardt) ist die Idee entstanden, den Film „Bistardo Porrajmos – der vergessene Holocaust“ in der Kulturfabrik Koblenz zu zeigen. Der Filmemacher Kadri Memisi, selbst Vereinsmitglied, wird am Abend des 20.11.2023 vor Ort sein, in den Film einführen und für Rückfragen und Gespräche zur Verfügung stehen. Zudem wird der Koblenzer Verein um Django Reinhardt für die musikalische Begleitung sorgen. Der Dokumentarfilm zeigt den Roma-Program auf serbischem Gebiet und beleuchtet die Verordnungen sowie die Umsetzung bestimmter Maßnahmen gegen die Roma im besetzten Serbien 1941 – 1944.

„Demokratie-Konferenz“ zur Planung der KWdD 2024 (29.11.2023)

Die „Demokratie-Konferenz“ findet einmal im Jahr, initiiert von der Partnerschaft für Demokratie Koblenz, statt. Hierzu werden zivilgesellschaftliche Akteur:innen, bisherige Projektträger, der Jugendbeirat, interessierte Bürger:innen, Mitglieder des Begleitausschusses und Vertreter:innen aus Verwaltung und Politik eingeladen, um die Projekte, die durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert wurden, zu reflektieren. Gleichzeitig soll der Blick ebenfalls in Richtung Zukunft gerichtet werden, um Optimierungspotenzial zu identifizieren, ein Motto für die Koblenzer Wochen der Demokratie im Jahr 2024 zu entwickeln, den Zeitraum festzulegen und neue Kontakte zu knüpfen. Alle Teilnehmenden sind dazu eingeladen, sich aktiv in die Gestaltung von „Demokratie leben!“ im nächsten Jahr einzubringen und sich gemeinsam über zukünftige und aktuelle Themen auszutauschen.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0230/2023		Datum: 06.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40/Bo.	
Betreff:			
Freundschaftskreis Koblenz - Norwich e.V.			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Kulturausschuss nimmt die Informationen zur Beendigung der Tätigkeit des Freundschaftskreises Norwich - Koblenz ab dem Jahr 2024 zur Kenntnis.

Seit 1978 sind Koblenz und Norwich Partnerstädte. Während dieser Zeit konnten zahlreiche Austauschbesuche von der Norfolk & Norwich Koblenz Friendship Association sowie dem Freundeskreis Norwich - Koblenz organisiert werden.

In einem Schreiben vom 17.08.2023 an den Oberbürgermeister David Langner informiert der Vorsitzende der Norfolk & Norwich Koblenz Friendship Association Bob Young diesen über das Einstellen der Tätigkeit des Freundschaftskreises Norwich - Koblenz. Aufgrund des zunehmenden Alters beschließen die Mitglieder des Freundschaftskreises, unter der Leitung des Bürgermeisters von Vallendar Günther Hahn, ihre Tätigkeit ab dem Jahr 2024 einzustellen.

Folglich bittet der Vorsitzende der Norfolk & Norwich Koblenz Friendship Association Bob Young in seinem Schreiben um Unterstützung bei dem Versuch, eine neue Verbindung in Koblenz aufzubauen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine

Anlagen:

Schreiben vom 17.08.2023



NORFOLK & NORWICH/KOBLENZ FRIENDSHIP ASSOCIATION

nnkfa2017@gmail.com

Bob Young

Vorsitzender, Norfolk and Norwich Koblenz Friendship Association.

72, School Lane,

Sprowston,

Norwich, NR7 8TQ

England

Herr Oberbürgermeister David Langner,

Rathaus Koblenz,

Gymnasialstrasse 1,

560868 Koblenz,

Deutschland.

EINGANG

24. Aug. 2023

Dezernat 3

EINGANG
OBERBÜRGERMEISTER

23. Aug. 2023

GG Amt:	AE Amt:	VZ	Be- gleit.	Petition:		
				OB	Dezernat	AL Amt:

→ Dgo Dr. Thies-Scholz

Norwich 17. August 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Langner,

Seit 1978 sind Norwich und Koblenz Partnerstädte und in dieser Zeit hatten wir viele erfolgreiche Austauschbesuche, organisiert von der Norfolk and Norwich Koblenz Friendship Association und dem Freundschaftskreis Norwich – Koblenz unter der Leitung von Günther Hahn, der Bürgermeister von Vallendar. Bedauerlicherweise hat uns Günther jedoch mitgeteilt, dass die deutsche Gruppe aufgrund des zunehmenden Alters der Mitglieder beschlossen hat, ihre Tätigkeit ab 2024 einzustellen. Wir in Norwich wären sehr traurig, wenn diese Verbindung zwischen unseren beiden Städten zu Ende gehen würde, und deshalb hätte ich gerne Ihre Unterstützung bei dem Versuch, eine neue Verbindung in Koblenz aufzubauen. Für jede Hilfe, die Sie und Ihr Büro leisten könnten, würden wir uns sehr freuen.

Mit besten Grüßen,

Bob Young

Bob Young

Vorsitzender; Norfolk and Norwich Koblenz Friendship Association.





Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0257/2023		Datum: 21.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Unterrichtung zum Prüfantrag der Stadtratsfraktion Die LINKE-PARTEI für Fördergelder zur Schaffung eines öffentlichen Ortes des politischen Austauschs			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Unterrichtung:

Auf Grundlage des Antrags Nr. AT/0091/2023 wurde die Verwaltung beauftragt, mit den zuständigen Fachämtern zur detaillierten Prüfung in Austausch zu treten.

Um einen geeigneten Standort für die Errichtung eines Ekklesiasterions im Innenstadtbereich zu ermitteln, bedarf es der Mitwirkung sowie der Absprache verschiedener Ämter der Stadt Koblenz und zuständiger Genehmigungsbehörden.

Der Clemensplatz gegenüberliegend dem Theater wurde bisher oftmals für Versammlungen und Kundgebungen jeglicher Thematik genutzt. Der „Tiefgarten“ Alte Burg, welcher eine Verbindung zwischen Altstadt und Peter-Altmeier-Ufer schafft, würde ebenso Möglichkeiten in der Gestaltung öffentlichen Austausches bieten. Auch die weitläufigen Koblenzer Parkanlagen mit verschiedenen Gestaltungselementen dienen bereits als Ort für Zusammenkünfte.

Der interne Austausch/ Prüfung mit allen beteiligten Fachämtern (Ordnungsamt, SVB, Eigenbetrieb Grünflächen- u. Bestattungswesen) über weitere mögliche Standorte ist noch nicht abgeschlossen.

Sobald diesbezüglich Ergebnisse vorliegen, werden diese im Kulturausschuss vorgestellt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine



Antrag

Vorlage: AT/0124/2023		Datum: 21.09.2023	
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW	Az.:	
Betreff:			
Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Rückblick und Aussicht zur Museumsnacht			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt über die Museumsnacht Koblenz 2023 zu berichten und wie die Zukunft der niedrigschwelligen Kulturnacht für Alle sein wird.

Begründung:

Nachdem im Jahr 2001 die erste Lange Nacht der Museen Koblenz durchgeführt worden ist, mussten Planung und Organisation in verschiedene Hände gehen. Zunächst hatte die Koblenz-Touristik die Federführung, so dann übernahm der Verein der Freunde des Mittelrhein-Museum und Ludwig Museum zu Koblenz e.V. die Organisation, unterdessen ist der Kulturverein Koblenz e.V. federführend. Stets in enger Abstimmung mit dem Kultur- und Schulverwaltungsamt, sowie den städtischen Museen, den Galerien und weiteren Museen im Stadtgebiet wurde bislang immer ein interessanter kultureller Abend organisiert, der bis in die Nacht Kulturfreunde durch Koblenz flanieren ließ.

Dem Ausschuss sollen die aktuellen Zahlen des Jahres 2023 vorgestellt, ferner soll über die Zukunft der Organisation berichtet werden.



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0124/2023

Vorlage: ST/0140/2023		Datum: 22.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Rückblick und Aussicht zur Museumsnacht			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	verworfen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Stellungnahme:

Die diesjährige Museumsnacht konnte mit ungefähr 2.100 Besucher:innen Einnahmen in Höhe von über 18.000 € aus dem Bändchenverkauf erzielen und verzeichnet folglich einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (Jahr 2022: 948 Besucher:innen, 8.534 € Einnahmen Bändchenverkauf).

Zudem ist die Anzahl der teilnehmenden Häuser deutlich gestiegen, sodass 28 Museen, Galerien sowie Ateliers während der Kulturnacht ein vielfältiges und breites Programm für Besucher:innen aufstellen konnten (Jahr 2022: 22 teilnehmende Häuser).

Aufgrund der sehr positiven Resonanz, sowohl von den beteiligten Häusern als auch den teilnehmenden Besucher:innen, wird eine Fortsetzung der Museumsnacht angestrebt.

Damit die Museumsnacht weiterhin eine niedrighschwellige Kulturveranstaltung für Alle sein kann, sollen die Eintrittskosten nach Möglichkeit nicht erhöht werden und der Besuch für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren weiterhin kostenlos erfolgen.

Zudem strebt die Verwaltung im internen Austausch eine Erweiterung der Werbemaßnahmen an, sodass ein breiteres Publikum erreicht wird. Diese Maßnahmen sollen sowohl in einem digitalen als auch gedruckten Format erfolgen (Plakate, Banner, Flyer, soziale Medien, Homepage-Verwaltung, Broschüre im gedruckten und digitalen Format). Diese verfolgte Öffentlichkeitsarbeit soll in enger Kooperation mit der Presse sowie dem Koblenzer Stadtmarketing erfolgen.

Überdies besteht aufgrund der erzielten Einnahmen die Anregung, den Transfer über den öffentlichen Nahverkehr auszubauen (Sonderbuslinien).

Finanzielle Auswirkungen: Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben führen zu einem Gewinn von ca. 7.900 €. Diese Aufstellung dient als Orientierungswert für das Folgejahr.

Anlage:

Evaluation Museumsnacht 2023

Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept der Museumsnacht in austauschender Kooperation mit dem federführend agierenden Kulturverein Koblenz e.V. nach den oben genannten Anregungen auszubauen.

Übersicht

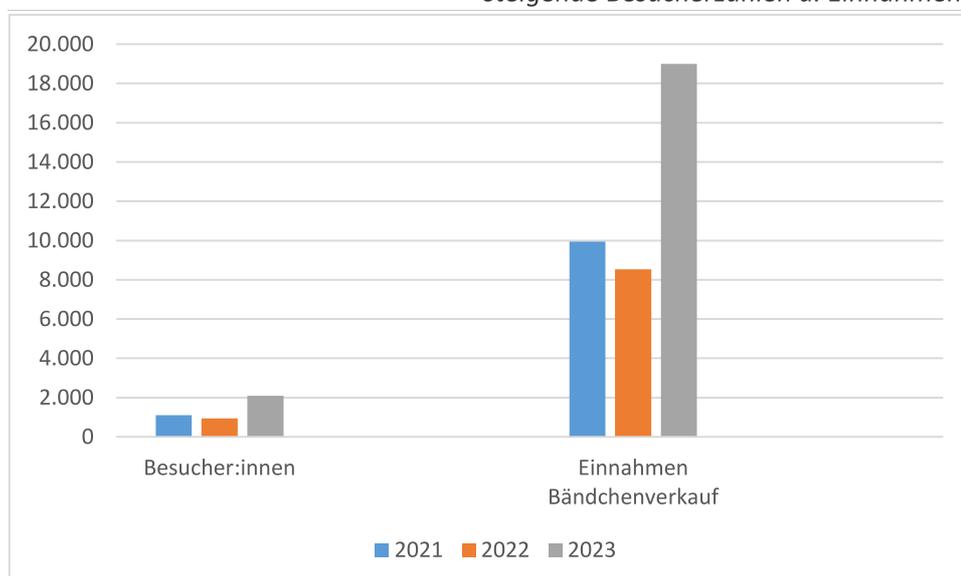
Posten	Ausgaben	Einnahmen
Transport		
Fährbetrieb Gilles	1.123,50 €	
Koveb Buswerbung	178,50 €	
Kulturinfo	2.142,00 €	
awk Außenwerbung (Druck und Mediawert)	3.137,62 €	
Grafikarbeit	6.721,12 €	
Homepage Museumsnacht	ca. 300 € (noch keine Rechnung eingereicht; vgl. Vorjahr)	
Kongress Koblenz	518,84 €	
Technik CN-Media für Eröffnung	452,20 €	
Einnahmen		
verkaufte Bändchen		ca. 19.000 € * ca. 2.100 Besucher:innen
Spenden Sparkasse		3.000,00 €
Lotto		500,00 €
insg.	14.573,78 €	ca. 22.500 €
Bilanz		ca. 7.926,22 €

* bisher 2.063 Besucher:innen, d.h. 18.567 € Einnahmen
noch fehlt die Einreichung der Bändchen von 2 teilnehmenden Häusern

Vergleich Vorjahr

	2021	2022	2023
teilnehmende Häuser	18	22	28
Besucher:innen	1.105	948	ca. 2.100
Einnahmen Bändchenverkauf	9.945 €	8.534 €	ca. 19.000 €

steigende Besucherzahlen u. Einnahmen





Antrag

Vorlage: AT/0125/2023		Datum: 21.09.2023		
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW		Az.:	
Betreff:				
Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Aktuelle Zahlen, Daten, Fakten zum Umzug Stadtarchiv in den Kulturbau				
Gremienweg:				
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP		Enthaltungen	Gegenstimmen
	öffentlich			

Beschlussentwurf:

Aktuelle Zahlen, Daten, Fakten zum Umzug Stadtarchiv in den Kulturbau

Der Kulturausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zum Kulturausschuss am 4.10.2023 eine detaillierte Planung und aktuellen Zahlen zum Umzug in den Kulturbau (EG: Mittelrhein-Museum, Keller: Romanticum) vorzulegen.

Begründung:

Die Verwaltung hatte zur Entscheidung im Stadtrat nur eine vage Grobkostenschätzung vorlegen können und nach mehrheitlicher Zustimmung des Stadtrates die Feinplanung angestoßen.

Unterdessen müssten detaillierte Planungen vorliegen, die dem Kulturausschuss zur Sitzung am 4.10.2023 vorzulegen sind.



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0125/2023

Vorlage: ST/0139/2023		Datum: 22.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Aktuelle Zahlen, Daten, Fakten zum Umzug Stadtarchiv in den Kulturbau			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	Kennntnis
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	verworfen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen

Stellungnahme:

Im Rahmen des Umzugs des Stadtarchivs in den Kulturbau befindet sich die Verwaltung aktuell in Planung. Eine detaillierte Aufstellung ist derzeit aufgrund der laufenden verwaltungsinternen Besprechungen nicht vorhanden. Der gegenwärtige Stand wurde bereits in den zuständigen Gremien vorgestellt.

Für eine aussagekräftige Kostenaufstellung wurden Experten beauftragt, sodass momentan keine Aussage bezüglich der konkreten Zahlen getroffen werden kann.

Die aus den Besprechungen sowie den finanziellen Beurteilungen resultierenden Ergebnisse werden in den zuständigen Gremien voraussichtlich Anfang des Jahres 2024 vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen: Können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden.

Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, eine detaillierte Planung zu erstellen und diese frühestmöglich den zuständigen Gremien vorzustellen.



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0231/2023		Datum: 06.09.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40/Bo.	
Betreff: Mitteilungen aus der Verwaltung			
Gremienweg:			
04.10.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Forum Confluentes

Das Forum Confluentes bietet einen Rückblick auf das Jubiläum "10 Jahre Forum Confluentes"

Im Jahr 2013 eröffnete auf dem Zentralplatz das Kulturgebäude Forum Confluentes. Drei städtische Kultureinrichtungen mit Mittelrhein-Museum, Tourist-Information mit Romanticum und Stadtbibliothek fanden dort einen neuen Standort mitten in der Innenstadt. Entstanden ist ein attraktiver kultureller Treffpunkt für Koblenz. Nun wurde im Juni/Juli 2023 das 10-jährige Jubiläum des Forum Confluentes mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert. Zu den Highlights zählten ein Architekturrundgang im Mittelrhein-Museum, musikalische Lesungen in der Stadtbibliothek, Kapitänsführungen oder ein Musical im Romanticum und vieles mehr. Höhepunkt des Jubiläumsprogramms war das Familienfest am 15.07.2023, das auf große Resonanz stieß. Über 2.600 Besucher*innen wurden allein in der Stadtbibliothek gezählt.

Die Stadtbibliothek, die mit dem Umzug in den Neubau die räumlich völlig unzureichende Unterbringung in verschiedenen Standorten in der Altstadt beenden konnte, hat sich in den vergangenen Jahren als Ort der Information und Kommunikation für Jung und Alt positioniert. Die Bibliothek bedankte sich bei ihren zahlreichen Besucher*innen mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm. Insbesondere die Puppentheater-Aufführungen der Koblenzer Puppenspiele, die beiden Kinderlesungen mit dem bekannten "drei ??? Kids"-Autor Boris Pfeiffer und die Lesung mit Kyra Groh waren sehr gut besucht. Auch die anderen Angebote wie beispielsweise Albestandsführungen, Spielertreff, Basteln, Gaming oder Robotik wurden rege nachgefragt. Besonders erfreulich: viele Neukund*innen haben an diesem Tag für die Bibliotheksnutzung oder die Leseförderaktionen Lesesommer und Vorlese-Sommer angemeldet. Auch das Mittelrhein-Museum und das Romanticum hatten die Pforten am 15. Juli geöffnet und boten verschiedene Aktionen und Veranstaltungen an sowie freien Eintritt für alle.

Im Mittelrhein-Museum stand dabei insbesondere das Werk von Friedensreich Hundertwasser (1928-2000) im Mittelpunkt. Dessen Grafikzyklus "Regentag" aus dem Jahr 1971 ist derzeit im Rahmen der Aktion "Kunst unterwegs" im ganzen Stadtgebiet als Poster in den City-Lights zu sehen. Im Mittelrhein-Museum gab es begleitend eine Ausstellung mit den Originalgrafiken, die im Besitz des Museums sind. Hundertwasser griff schon sehr früh Themen des Natur- und Artenschutzes auf, die in der aktuellen Klimadebatte generationenübergreifend diskutiert werden. Hierzu wurden Führungen, Gespräche und ein Workshop an diesem Tag erfolgreich angeboten. Des Weiteren gab es im Rahmen der Sonderausstellung "Körper Tanz Bild", die in Kooperation mit dem Theater Koblenz realisiert wurde, einen Künstlerdialog mit Arek Glebocki, Tänzer im Ballett

des Theaters Koblenz und Fotograf. Seine Fotos zeigen eine einzigartige Innenansicht zum aktuellen Tanzgeschehen im Theater.

In der ebenfalls sehr gut besuchten Tourist-Information und im Romanticum waren insbesondere die interaktiven Stationen und die Probierstände gefragte Anlaufpunkte während des Familienfestes. Das Romanticum feierte das 10-jährige Jubiläum mit mehreren Veranstaltungen in einem Rahmen von vier Wochen. Das Koblenzer Jugendtheater zeigte Ausschnitte aus dem erfolgreichen Musical ‚Snoopy‘ und die Ehrenbreitsteiner Künstlerin Anja Bogott bot in Zusammenarbeit mit der JuKuWe einen Druckworkshop für Kinder in der einzigartigen Kulisse des Romanticums an. Die wohl beliebteste Veranstaltung bei Jung und Alt war jedoch die Zaubershow mit Jakob Mathias, welche am Familienfest sehr gut besucht war.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine

Theater Koblenz

Das Theater Koblenz stellt seinen neuen Spielplan für den Zeitraum von Oktober bis Dezember 2024 vor.

Das Theater Koblenz informiert zudem über die Regelung und Verfahrensweisen bezüglich der Ehrenkarten für Mitglieder des Kulturausschusses.

Gemäß der Dienstordnung zur Vergabe von Ehren-, Dienst- und Gebührenkarten vom 15.07.2005 (in ihrer Fassung vom 16.07.2019) hat jedes Mitglied im Kulturausschuss des Stadtrats der Stadt Koblenz die Möglichkeit, auf Antrag für jede Inszenierung des Theaters Koblenz bis zu zwei Ehrenkarten zu erhalten. Dabei gelten die folgenden Regelungen:

- Der Kartenverkauf geht der Gewährung von Ehrenkarten stets vor. Ein rechtlicher Anspruch auf Ehrenkarten oder die Abgabe von bestimmten Plätzen besteht nicht.
- Die Ehrenkarten sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch (Mitglied des Ausschusses und eine Begleitung besuchen die Vorstellung) bestimmt.
- Kaufkarten können nicht in Ehrenkarten „umgewandelt“ werden. Für bereits vorab reservierte Plätze können Ehrenkarten nicht ausgegeben werden.
- Die Ausgabe von Ehrenkarten kann nur für eigene Produktionen des Theaters Koblenz erfolgen. Für Gastspiele oder Fremdveranstaltungen können keine Ehrenkarten ausgegeben werden. Bei Koproduktionen kann die Vergabe von Ehrenkarten eingeschränkt sein.

Ehrenkarten müssen vor dem Vorstellungsbuch bei der Intendanz des Theaters angefordert werden. Ohne eine solche vorab erfolgte Anforderung und die entsprechende Bestätigung dürfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Theaterkasse keine Ehrenkarten ausgeben. Wenn Sie Karten beantragen möchten, melden Sie sich bitte formlos per E-Mail bei der Assistentin des Intendanten, Frau Madeleine Wizemann, unter intendanz@theater-koblenz.de oder dem persönlichen Referenten des Intendanten, Herrn Markus Scherer unter m.scherer@theater-koblenz.de und geben Sie den Stücktitel und das Vorstellungsdatum an. Bitte bedenken Sie, dass zur Bearbeitung Ihres Wunsches einige Zeit notwendig sein kann. Eine Anforderung mindestens 2 Werktage vor der fraglichen Vorstellung hilft bei einer sachgerechten Bearbeitung Ihrer Anfrage. Einladungen erfolgen nur zu besonderen Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Eröffnungspremieren oder dem Neujahrskonzert. In diesen Fällen müssen Sie Ihre Karten nicht gesondert beantragen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine

Anlagen:

Spielplan Theater Koblenz

Persönliche Einladung zur Spielzeiteröffnung 2023/2024

Volkshochschule Koblenz

Die Volkshochschule Koblenz stellt das Herbstsemester 2023 sowie diverse Angebote vor.

Das neue Programmheft der Volkshochschule Koblenz ist erschienen. Anmeldungen sind zudem jederzeit online möglich. Mit dem Titelbild „Gestalte das bunte Angebot - Farbmischerin“ ruft die vhs Koblenz alle Interessierten mit Lehrerfahrung auf, sich in der vhs Arbeit einzubringen. Zudem ist die Vernetzung im Herbstsemester ein wichtiger Themenbereich. Nicht nur innerhalb der Kommune, sondern auch mit den zahlreichen externen Kooperationspartnern, mit denen die vhs immer wieder in den verschiedenen Fachbereichen intensiv zusammenarbeitet. Zum derzeitigen Zeitpunkt (18.09.2023) sind über 4.000 Belegungen zu verzeichnen und bilden somit eine steigende Tendenz ab.

Gesellschaft:

„Zusammen in Vielfalt. Nachhaltig. Vernetzt.“. Dies ist das Motto der zukünftigen Volkshochschulen. Gesellschaftliche Entwicklung geht untrennbar mit Bildungsprozessen einher. Die Bedeutung einer informierten, mündigen und verantwortungsvoll handelnden Bürgergesellschaft ist durch die Corona-Pandemie einmal mehr unterstrichen worden. Das Motto der diesjährigen vhs-Mitgliederversammlung in Rheinland-Pfalz „Zusammen in Vielfalt. Nachhaltig. Vernetzt.“ zeigt das große Spektrum der Themenbereiche auf. Kurse wie „Baubiologie und Lehmbau“, „Wenn das Haus krank macht“ oder „Krisenfit durch Vorsorge für Bürgerinnen und Bürger“ unterstützen die Lernbegierde. „Schreiben wie ein Reporter“, „Die Psychologie des Bösen“, Philosophie und diverse kulturhistorische Exkursionen im Freien (bspw. nach Pfaffendorf, Lützel oder in die südliche Vorstadt) sind nur einige spannende Themen, in denen sich die Weiterbildung im Bereich der gesellschaftlichen Bildung besonders lohnt. Hinzu kommen die spannenden Onlineangebote der Wissenschaftsreihe vhs-wissen live mit Livestream-Vorträgen hochrangiger Wissenschaftler:innen. Eine Ausstellung zur DDR in der Erinnerungskultur wird ab Oktober im vhs-Foyer zu sehen sein. Weitere Informationen befinden sich auf der Webseite oder im Programmheft selbst.

Kultur:

Für die kulturelle Bildung bleibt die Präsenzform eine Selbstverständlichkeit. Sie fördert insbesondere Kreativität sowie kulturelle Medienbildung. „Urban Sketching - Von Grund auf lernen“ oder „Mein geliebtes Skizzenbuch“ sind Kurse, die teilweise auch im Freien durchgeführt werden. Hinzu kommen Kurse zum Zeichnen und Malen mit Aquarell oder Acryl sowie Handlettering und Kalligraphie. Natürlich gibt es auch Kurse zum plastischen, textilen, musischen oder handwerklichen Gestalten. „Modellieren mit Ton“, „Patchwork“, „Nähkurs Portemonnaie“, „Spinnen“, „Seifenherstellung“, „Goldschmieden“, „Bogenbau“, Fotografietermine oder „Hinter die Kulissen des Benefizkrimis“ sind nur einige Beispiele. Auch sind die Musikurse wie „Klavier spielen lernen“, „Mundharmonika“ oder „leichter Einstieg in die Gitarre“ beliebt.

Gesundheit:

Die Gesundheitsangebote der vhs sind nicht nur präventiv, indem sie Bewegung initiieren, sondern sind überdies inspirierend. Gesundheit ist ein Thema, mit dem wir uns zusätzlich befassen, um Gesundheitsangebote zu gestalten und Gewohnheiten zu verändern. Unsere Yoga-Angebote und Trainingseinheiten begleiten Sie durch den Tag und jahreszeitlich (bspw. „Fit in den Herbst“). Onlinevermittelter „Qigong“ erreicht beruflich stark eingebundene Menschen sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Tauchen Sie überdies in Erlebniswelten ein, im Line-Dance-Kurs für Familien oder beispielsweise im gemeinsamen Freien beim „Stand up-Paddeln“. Unsere Angebote sind Begegnung – gemeinsam unterwegs, in der vhs oder online. In unserer kulinarischen „Themenküche“ finden Sie den „Kurs für Greenhorns und Neueinsteiger“. Ob Sie Einsteiger sind, vegane Speisen mögen, mit Nudelteigen zu zaubern wagen oder die kulinarischen Kulturen

kennenlernen wollen: kulinarisch entführen Sie unsere Dozierenden in Kochwelten, die vermitteln, dass Kochen eine praktizierbare Kunst ist. In „Elsas Menü „Das Geheimnis ist die Würze – eine kulinarische Reise nach Afrika und in den Orient“, „Marokkanischen Küche“ oder „Modernes südafrikanisches Streetfood“ lernen sie vielfältige Küchen sowie kulinarische Synergien kennen. Wir möchten zusätzlich darauf hinweisen, dass einige spezielle Kurse nur online zu finden sind und im laufenden Semester neue Kurse angeboten werden.

Sprachen:

Sprachkenntnisse sind der direkte Weg zum besseren Verständnis der Menschen und der Kulturen. Im Herbstsemester haben interessierte Teilnehmende wieder die Möglichkeit, in mehr als 240 Kursen 22 unterschiedliche Sprachen an der vhs Koblenz zu lernen. Das Kursangebot richtet sich an Interessenten mit und ohne Vorkenntnisse. Es gibt in allen Sprachen unterschiedliche Niveaustufen (A 1 für Anfänger bis C 1 für weit Fortgeschrittene). In Englisch werden darüber hinaus Kurse angeboten, die auf die speziellen Anforderungen im Berufsleben eingehen sowie auf die international anerkannten Cambridge Prüfungen vorbereiten. Auch in Deutsch gibt es Prüfungsvorbereitungskurse, die auf die telc Prüfungen vorbereiten. Die Prüfungen können ebenfalls an der vhs Koblenz abgelegt werden. Wer Sprachkenntnisse für den privaten Bereich, z.B. einen Urlaub in Italien oder Spanien erwerben bzw. auffrischen möchte, ist ebenfalls richtig bei der vhs. In Kursen am Vormittag, am Nachmittag oder am Abend werden die notwendigen sprachlichen Fertigkeiten auf eine abwechslungsreiche und interaktive Art und Weise vermittelt. Da auch die vhs das Thema Digitalisierung voranbringen möchte, wird in den Kursen zunehmend die vhs.cloud eingesetzt, eine Lernplattform des Deutschen Volkshochschulverbandes, auf der Dozierende und Teilnehmende Unterrichtsmaterialien einstellen und miteinander teilen können. Auf sinnvolle Art und Weise dient dieses Mittel der Ergänzung und Bereicherung des Präsenzunterrichts.

Beruf / EDV:

Die vhs bietet einen neuen 10-monatigen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang zum/r staatlich geprüften Hauswirtschafter/-in an. Der mittlerweile 28. Kurs richtet sich an Interessierte, die schon seit mehr als fünf Jahren in der Hauswirtschaft tätig sind. Wir bitten um vorherige Anmeldung für unsere Infoveranstaltung am Mittwoch, den 27.09.2023, von 17:30-19:30 Uhr in der Julius-Wegeler-Schule. Wir freuen uns für die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen und die Qualifizierung von Sprachförderkräften auch über mehrsprachige Interessenten. Vorausgesetzt werden Deutschkenntnisse, die dem Standard B2-C1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Berufliche Bildung geschieht oft an Übergängen, wenn Fragen der beruflichen Weiterbildung mit Work-Life-Balance-Aspekten verbunden sind. Die vhs Koblenz bietet einen ganzheitlichen Ansatz, der neben berufspraktisch hilfreichen XPert Business und EDV-Schulungsformaten Kurse in Organisation und Management beinhaltet. Mit dem online „Stimm- und Sprechtraining“ trainieren Sie das professionelle Auftreten im Beruf auch für den virtuellen Raum. Im Hybridkurs „3D-Druck für Beginner“ testen Sie das Verfahren und gleichermaßen die neue Lernumgebung des Hybridseminars. Die vhs Koblenz widmet sich digitalem Lernen und kollaborativem Lehren. Wir bieten überdies zahlreiche Computerkurse für Senioren, montags die „Offene Sprechstunde für Bürger*innen rund um Computer, Handy & Co.“ und am Montag, den 04.09.2023 die Infoveranstaltung des Fachbereichs an.

Grundbildung / Schulabschlüsse:

Der Fachbereich Grundbildung umfasst neben Schulabschlusskursen auch Angebote zur Alphabetisierung. Vorbereitungskurse auf den qualifizierten Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) werden dieses Semester im Rahmen des zweiten Bildungsweges angeboten. Achtung: Die neuen Vorbereitungskurse für die Schulabschlüsse Sek I beginnen direkt nach den Sommerferien und noch vor Semesterstart, Anmeldungen sollten daher zeitnah vorab erfolgen.

Daten und Fakten:

Die Volkshochschule Koblenz bot in den Fachbereichen Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur und Grundbildung/Schule im Jahr 2022 mit über 1000 Kursen ca. 29.000 (UE) Unterrichtseinheiten für ca. 8.000 Teilnehmende an. Mit dieser Leistung zählt die Volkshochschule Koblenz zu einer wichtigen Weiterbildungseinrichtung in der Stadt und der Region. Integration und lebenslanges Lernen sind wichtige Schwerpunkte der Weiterbildungseinrichtung. Hinzu kommt, dass die Volkshochschule mehr Zugänge zur digitalen Bildung schafft, indem sie vermehrt Angebote und neue Partizipationsmöglichkeiten in den Fachbereichen für verschiedene Zielgruppen (bspw. Senioren, Personen mit verschiedenen Beeinträchtigungen oder Personen mit zeitlichen Verpflichtungen) durch Hybrid- und online-Kurse bietet.

Anmeldung:

Kursanmeldungen jederzeit online unter www.vhs-koblenz.de.

Dauer des Semesters:

11.09.23 – Januar 2024

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine

Produktionen im Spielplan von Oktober 2024 bis Dezember 2024

Emilia Galotti

Bürgerliches Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

In „Emilia Galotti“ greift Lessing die römische Legende der Virginia auf, die in einer Zeit massiver politischer Willkür und des Machtmissbrauchs von ihrem Vater ermordet wird, um sie vor Vergewaltigung zu schützen. Die Unbescholtenheit der Familie und die Tugend der Tochter werden als schützenswerter angesehen als ihr Lebensrecht. Lessing adaptierte den antiken Stoff und schuf mit dem bürgerlichen Trauerspiel ein Genre, in dem er das Politische im vermeintlich privaten Rahmen verortete. 250 Jahre später stellt sich die Frage, inwieweit es möglich ist, dieses Szenario auf die Bühne zu bringen, ohne damit von Neuem überkommene Rollenbilder zu reproduzieren. Der Gedanke liegt nahe, dass gerade die aktuelle Debatte um die Reaktion auf physische, sexualisierte und emotionale Übergriffe und die Notwendigkeit, sich dagegen zur Wehr zu setzen, eine ganz neue Sicht auf die Figur der Emilia Galotti verlangt.

Inszenierung: Caro Thum. Bühne: Wolf Gutjahr. Kostüme: Charlotte Sonja Willi. Musik: Lukas Kiedaisch

Premiere am 23. September 2023, Großes Haus

Arche Nora

Objekttheater von Stephan Siegfried

In der kindlichen Fantasie der kleinen Nora gibt es keinen Müll, denn jeder Gegenstand kann zum Leben erweckt werden: Küchengeräte, die Bücher, die Klamotten, und – ja okay – vielleicht doch auch ein paar ganz wenige Dinge, die vielleicht in den Abfalleimer gehören, all das wird in Noras Spiel zu „echten“ Tieren, die sie retten will. „Arche Nora“ ist ein Stück, in dem mit verschiedensten Gegenständen und Materialien zu atmosphärischer Musik poetische Bilder und magische Tierwelten erschaffen werden, eingebettet in die bekannte Geschichte der Arche Noah.

Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren

Inszenierung und Bühne: Stephan Siegfried

Premiere am 7. Oktober 2023, Spielstätte C11

La clemenza di Tito

Opera seria von Wolfgang Amadeus Mozart. Text: Caterino Mazzolà nach Pietro Metastasio.

Neukomposition der Rezitativtexte von Manfred Trojahn

An dieser Oper arbeitete Wolfgang Amadeus Mozart in seinem Todesjahr 1791 nahezu zeitgleich mit der „Zauberflöte“, wobei er aufgrund der Zeitknappheit die Komposition der Rezitative seinem Schüler Franz Xaver Süßmayr überließ. In Anlehnung an den historischen Kaiser Titus wird hier ein kaum lösbarer Konflikt zwischen dem Streben nach Macht und dem Verfolgen privater Interessen gezeigt. Und letztlich steht die Frage im Raum ob es einen „guten Herrschaft“, ob es „gute Macht“ geben kann. Die Dimension dieser zeitlosen Thematik findet für ein heutiges Publikum ihr musikalisches Pendant in Manfred Trojahns Neukomposition der Rezitative: Sie erhalten ihre Tragweite durch die Tatsache, dass sie nicht – wie in ihrer Urfassung – allein vom Cembalo, sondern vom vollen Orchester in einer dramatischen Musiksprache begleitet werden.

Musikalische Leitung: Marcus Merkel. Inszenierung: Markus Dietze. Bühne: Dorit Lievenbrück.

Kostüme: Bernhard Hülfenhaus. Choreinstudierung: Karsten Huschke, Lorenz Höß

Premiere am 7. Oktober 2023, Großes Haus

I'm ok

Ballett von Steffen Fuchs. Musik von Danny Elfman

2008 schuf der als Komponist von Filmmusik weltweit bekannte Amerikaner Danny Elfman das sinfonische Ballett „Rabbit and Rogue“ für das American Ballet Theater und kooperierte dafür mit der ikonischen Choreografin Twyla Tharp. Steffen Fuchs ist begeistert von der Ausgelassenheit und spielerischen Energie von Elfmans Komposition und macht sie zur musikalischen Basis seines Balletts „I'm ok“ – ein neues Stück voller Lebensdrang und Bewegung.

Le Sacre du Printemps

Ballett von Liliana Barros. Musik von Igor Strawinsky

Die Uraufführung von „Le Sacre du Printemps“ der Ballets Russes im Jahr 1913 geriet zu einem nie dagewesenen Theaterskandal. Die „Bilder aus dem heidnischen Russland“, wie Igor Strawinskys Komposition im Untertitel heißt, thematisiert die Anbetung der Erde als Gottheit, die ihren Höhepunkt in der rituellen Opferung einer Jungfrau findet, die sich zu Tode tanzt. Für ihre Interpretation, in der Natur und Dystopie aufeinandertreffen, arbeitet Liliana Barros erstmals mit dem Ballett des Theaters Koblenz.

Choreografie: Liliana Barros und Steffen Fuchs. Bühne und Kostüme: Sascha Thomsen

Premiere am 21. Oktober 2023, Großes Haus

Ronja Räubertochter

Familienstück nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren

Für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder

Als die Räubertochter Ronja sich mit Birk, dem Sohn der verfeindeten Räubersippe anfreundet, droht ihr Vater sie aus Enttäuschung zu verstoßen. Doch die Kinder halten an ihrer Freundschaft fest und sind sogar bereit, dafür die Sicherheit und Geborgenheit der Familie aufzugeben. So werden die Eltern gezwungen, alte Verhaltensmuster und lange gepflegte Feindschaften endlich abzulegen. „Ronja Räubertochter“ ist eine Geschichte über die Liebe zur Natur, über das Heranwachsen und über die wundervolle Kraft der Freundschaft. Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren.

Inszenierung: Mia Constantine. Bühne und Kostüme: Christian Binz. Musik: Kilian Unger

Premiere am 4. November 2023, Großes Haus

Rotkäppchen

Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Stephan Siegfried spielt in dieser Adaption des Märchenklassikers alle Rollen: Er ist der Erzähler, die Großmutter, Mutter Hannelore, Tochter Rotkäppchen, der Jägersfreund Helmut und allen voran der Wolf, ein struppiger Entertainer, der alle Register zieht: Charmant, gefährlich und leider auch ziemlich trottelig. Daher fällt er auf die List des Jägers herein und die Geschichte findet für alle Beteiligten außer dem Wolf das wohlverdiente Happy End. „Rotkäppchen“ ist ein Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren, das vom eigenen Dickkopf und der Begegnung mit allerlei Gefahren erzählt.

Inszenierung und Puppenbau: Therese Thomaschke. Wolfsfigur: Sigrid Schöneberg

Wiederaufnahme am 7. November 2023, Probephöhne 2

Hänsel und Gretel

Oper von Engelbert Humperdinck

Die auf dem Volksmärchen aus der Sammlung der Brüder Grimm basierende spätromantische Oper „Hänsel und Gretel“ wurde 1893 in Weimar uraufgeführt. Es war eine umjubelte Premiere für Engelbert Humperdinck und seine Schwester Adelheid Wette. Einem beherzten Biss in dieses musikalische Gebäck haben seither Generationen von Kindern ihre erste Begegnung mit dem Musiktheater zu verdanken – oft Ausgangspunkt für eine lebenslange Freundschaft mit der Zauberwelt der Oper. Der volle Orchesterklang wird bei dieser Aufführung vom hinter der Szene platzierten Staatsorchester Rheinische Philharmonie ertönen.

Musikalische Leitung: Marcus Merkel. Inszenierung: Anja Nicklich. Bühne: Antonia Mautner Markhof. Kostüme: Carolin Quirnbach

Premiere am 19. November 2023, Großes Haus

Avenue Q

Musik und Songtexte von Robert Lopez und Jeff Marx, Buch von Jeff Whitty

Basierend auf dem Originalkonzept von Robert Lopez und Jeff Marx

Deutsch von Dominik Flaschka (Dialoge) und Roman Riklin (Songtexte)

In der fiktiven New Yorker Avenue Q, einer ganz und gar nicht glamourösen Adresse, leben Menschen und Monster in zumeist friedlicher Nachbarschaft zusammen. Sie schlagen sich mit Humor, Schlagfertigkeit und vor allem fetzigem Gesang durch die Unwägbarkeiten des modernen Lebens. Dabei werden auch schwierige Themen wie Immigration und Rassismus, Homosexualität, Arbeits- und Obdachlosigkeit unterhaltsam und absolut respektlos auf die Bühne gebracht. „Avenue Q“ feierte 2003 am New Yorker Broadway seine umjubelte Uraufführung und war dort sechs Jahre lang zu sehen. Mittlerweile hat das Stück längst die deutschen Bühnen erobert. Am Theater Koblenz teilen sich alle vier Sparten die Bühne für ein unvergleichlich spritziges, freches und nicht immer jugendfreies Abenteuer.

Musikalische Leitung: Ralf Schurbohm. Inszenierung: Mia Constantine. Bühne, Kostüme und Puppenbau: Christian Binz

Wiederaufnahme am 1. Dezember 2023, Großes Haus

Nur ein Tag

Puppentheater nach dem Theaterstück von Martin Baltscheit

Als Wildschwein und Fuchs der Eintagsfliege beim Schlüpfen zusehen, ahnen sie schon, dass es schlauer wäre, sich schnell aus dem Staub zu machen. Doch das tun sie nicht... und die kleine Fliege ist so bezaubernd, dass sie sich sofort mit ihr anfreunden. Und nun ist die große Frage: Sagen sie der gerade erst Geschlüpfen, die sich für eine Maifliege hält, die Wahrheit – nämlich, dass sie eine Eintagsfliege ist und ihre Lebensdauer schon aus ihrem Namen zu erfahren ist? Wildschwein und Fuchs entscheiden sich gegen die harte Realität und bereiten so ihrer neuen Freundin das schönstmögliche eintägige Leben. Das Abenteuer dieser drei ungleichen Freunde stellt die große Frage, wie mit dem bevorstehenden Tod umzugehen ist – und feiert das Leben in allen Facetten. Eine ebenso witzige wie berührende und hoffnungsvolle Geschichte über Freundschaft und den Mut, jeden Tag zu leben, als wäre es der letzte.

Inszenierung: Stephan Siegfried. Bühne, Kostüme und Puppenbau: Christoph von Büren

Premiere am 9. Dezember 2023, Probephöhne 2

Company

Musik und Songtexte Stephen Sondheim. Buch George Furth. Deutsche Fassung Michael Kunze

Robert ist Single und lebt in einem schicken Appartement in Manhattan. Mit seinen Freunden, lauter glücklichen Pärchen, feiert er seinen Geburtstag – und sie alle versuchen ihn vom Glück und der Sicherheit einer Zweierbeziehung zu überzeugen. Als Robert die Kerzen auf seinem Geburtstagskuchen ausbläst, wünschen sich seine Freunde etwas für ihn: Er soll endlich die Frau fürs Leben finden. Also versuchen sie ihn zu verkuppeln – was nicht ohne eine Menge Hindernisse und Widerstände vonstattengeht. Und Robert hat ohnehin längst hinter der Fassade ehelichen Glücks die Brüchigkeit der Paarbeziehungen entdeckt – Alkoholprobleme, Seitensprünge und Gehässigkeiten sind an der Tagesordnung. Stephen Sondheims Musical „Company“ stellt in einer Reihe kurzer Szenen Zweisamkeit, Dating und Liebeskummer in der modernen Welt auf die Probe. Scharfzüngige Dialoge verbindet er dabei mit großartigen Songs wie „Another Hundred People“, „The Ladies Who Lunch“ und „Being Alive“, die zu seinen bekanntesten Kompositionen gehören.

Musikalische Leitung: Karsten Huschke. Inszenierung: Markus Dietze. Choreografie: Luches Huddleston jr. Bühne: Bodo Demelius. Kostüme: Carolin Quirmbach
Premiere am 23. Dezember 2023, Großes Haus

50 Shades of Red – Rotkäppchen FSK18!

Wolfscomedy, Impro und eine nicht jugendfreie Fassung des grimmschen Märchens

In über 300 Vorstellungen „Rotkäppchen“ haben sich viele witzige, rührende, vor allem aber gruselige, nervtötende und schockierende Anekdoten rund um das Grimmsche Märchen angesammelt – der Wolf muss sich nun endlich mal Luft machen und aus dem Nähkästchen plaudern. Aber der Abend gehört nicht dem Wolf allein, denn auch das Publikum darf mitbestimmen. Also wird dieses mit einigen Improvisationsnummern auf den zweiten Teil vorbereitet: Wir spielen unser „Rotkäppchen“ – inklusive einiger bereits vorbereiteter, durchaus anzüglicher Momente. Auf Kommando müssen anschließend die vom Publikum aufgeschriebene Impro-Anweisungen ins aktuelle Stück-Geschehen eingebaut werden. So wird jede Vorstellung zum Unikat – Ausgang ungewiss.

Inszenierung und Puppenbau: Therese Thomaschke. Wolfsfigur: Sigrid Schöneberg
Premiere am 30. Dezember 2023, Probebühne 2

Neujahrskonzert 2024: Eine musikalische Weltreise

Das Neue Jahr wird mit einer aufregend-klangvollen Weltreise begrüßt: Chefdirigent Marcus Merkel und Intendant Markus Dietze führen das Staatsorchester Rheinische Philharmonie und das Publikum rund um den Globus. Highlights wird es nicht nur aus den europäischen Nachbarländern zu hören geben, sondern auch Abstecher nach Australien, Südamerika, Südafrika und Japan stehen mit mitreißenden Kompositionen auf dem Programm. So widmet sich das Neujahrskonzert der verbindenden Kraft der Musik, die mitunter sogar helfen mag, reale Grenzen zu überwinden.

Musikalische Leitung: Marcus Merkel. Moderation: Markus Dietze
1. Januar 2024, Rhein-Mosel-Halle

**Bitte bestellen Sie die für Sie
bereitgehaltenen Ehrenkarten**
(1 oder 2 Karten pro Premiere)

unter Nutzung des **QR-Codes** oder per
E-Mail an intendanz@theater-koblenz.de
Ihre Karten liegen für Sie am Premieren-
abend an der Abendkasse bereit.



Für eine **Rückantwort bis
jeweils zum Donnerstag**
vor der Premiere sind wir
Ihnen dankbar.

Persönliche
**Einladung zur
Spielzeiteröffnung**
2023|2024

Der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz,
David Langner, lädt Sie zur Eröffnung der
Spielzeit 2023/2024 herzlich ein.



EMILIA GALOTTI

Bürgerliches Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Samstag
23.09.
19:30 Uhr



Samstag
07.10.
19:00 Uhr

LA CLEMENZA DI TITO

Opera seria in due atti

Wolfgang Amadeus Mozart

Manfred Trojahn



Samstag
21.10.
19:30 Uhr

I'M OK! / LE SACRE DU PRINTEMPS

Ballettabend von Steffen Fuchs

und Liliana Barros